

## ***Vorwort zur 2. Auflage***

Dem dritten Band des Handbuchs für das gesamte Schleif- und Polierwesen war Anerkennung und Erfolg beschieden gewesen. Die vom Verfasser seinerzeit geäußerte Ansicht, daß ein dringendes Bedürfnis für eine weitgehende Unterrichtung der immer größer werdenden Verbraucherschaft von Schleif- und Poliermitteln über die vielartigen Schleif- und Poliermittel und Schleif- und Polierverfahren vorhanden ist, wurde erfreulicherweise bestätigt.

Das Schleifen hat für die wirtschaftliche Fertigung im Holzgewerbe gerade in der heutigen Zeit eine große Bedeutung; denn von ihm hängt die Güte aller später gebeizten, polierten oder lackierten Erzeugnisse ab. Bei der Holzbearbeitung läßt sich der Arbeitsgang des Schleifens nicht ausschalten, wohl aber können die Schleifkosten verringert und die Oberflächengüte (die beim Holz ja so außerordentlich wichtig ist) verbessert werden; nur muß man die für den betreffenden Arbeitsprozeß jeweils geeigneten Schleifmittel, Schleifmaschinen und Schleifverfahren anwenden. Ihre richtige und sachgemäße Auswahl ist Vorbedingung für den Erfolg.

Die nach Beendigung des zweiten Weltkrieges eingesetzte Entwicklung der deutschen Schleif- und Poliermittelindustrie, die als hervorragend bezeichnet werden muß, hat in einem früher nicht für möglich gehaltenen Umfange unsere Gesamtindustrie befähigt, noch wirtschaftlicher als bisher zu arbeiten. Zu dieser Entwicklung hat und trägt auch noch immer das im Jahre 1930 auf Veranlassung des Verfassers an der Technischen Hochschule Braunschweig gegründete Institut für Schleif- und Poliertechnik durch seine Forschungstätigkeit in großem Umfange bei. Es sind an diesem Institut, wie auch an anderen deutschen Technischen Hochschulen, eine Reihe wichtiger Untersuchungen vorgenommen, deren Ergebnisse dazu beitragen werden, die Weiterentwicklung der Schleif- und Poliertechnik auch in Zukunft günstig zu beeinflussen.

Die erste Auflage dieses Buches wurde einer gründlichen Durchsicht unterzogen, Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen und das Werk auf den neuesten Stand der Schleif- und Poliertechnik gebracht.

Senator e. h. Bernhard Kleinschmidt

